



Gutes Ende einer schönen und anstrengenden Zeit: Unsere diesjährigen Abschlüsse im Profil Altenpflege

Mit einem Sektempfang im Garten des Museumssaals Überlingen begrüßten die Absolventinnen und Absolventen der Dreijährigen Berufsfachschule für Altenpflege sowie der Einjährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe ihre Lehrerinnen, Ausbilderinnen und Angehörigen. Gemeinsam feierten sie ihre erfolgreichen Abschlüsse.



Für die ehemaligen Schülerinnen erinnerte Claudia Rentrop an die anfänglichen Unsicherheiten, den hohen beruflichen Anforderungen gerecht zu werden, auch an Stress und die ersten Erfolgserlebnisse in der Berufspraxis. Nun seien im Rückblick mit dem Erwerb der Fachkompetenzen auch wachsendes Selbstbewusstsein und Berufsstolz zu spüren. Daher dankte sie mit kleinen Geschenken den anwesenden Lehrkräften und der Schulleitung für Engagement und Geduld. Den Dankesworten schloss sich Detlev Kohl an und überraschte im Namen der Altenpflegehelferklasse die Lehrkräfte mit Blumen- und Schokoladenpräsenten.

„Ich helfe Menschen, weil sie alt und krank sind“. Um diese Aussage kreiste die Festansprache von Schulleiterin Liliane Frank. Diese Berufseinstellung öffnete die Augen dafür, dass Altenpflege ein lohnendes, erfüllendes Berufsfeld sein könne. Denn jetzt entfielen die Regelmäßigkeiten des Schulbetriebs und das Lob der Lehrer. Stattdessen entstehe die Berufszufriedenheit aus den positiven Rückmeldungen der Senioren und der eigenen Motivation.

In diesem Zusammenhang dankte Frank Studiendirektorin Regina Debler-Griger am Ende ihres letzten aktiven Dienstjahres für ihre langjährige engagierte Arbeit als Leiterin in der Fachabteilung Altenpflege der Justus von Liebig Schule. Sie wünschte den Schülerinnen und Schülern die gleiche Kreativität und Schaffensfreude im Pflegeberuf.

Preise für sehr gute Leistungen erhielten bei der abschließenden Zeugnisübergabe in der Altenpflegeklasse Anja Richter (Casa Reha Nussdorf; Notendurchschnitt 1,3) und Elisabeth Waibel (Dr. Zimmermann-Stift Meersburg; 1,3) und Claudia Rentrop (Grüne Burg Pfullendorf; 1,6). Ein Lob ging an Vera Sippel (St. Ulrich Überlingen; 2,0). Außerdem sind nun als Altenpflegerinnen und Altenpfleger staatlich anerkannt:

Carolin Bellgardt (Casa Reha Nussdorf), Ikram Djahlat (Karl-Olga-Haus Friedrichshafen), Stanislav Haag (Linzgau-Diakonie Altenhilfe Überlingen), Melanie Hanßen (St. Ulrich Überlingen), Phuong Mai Ngo (Dr.-Zimmermann-Stift Meersburg), Gino Reinhardt (Haus Sonnenhalde Singen), Fabienne Richter (Karl-Maybach-Stift Friedrichshafen), Lubov Shukov (Evangelisches Altenheim Stockach) und Mariana Wild (Haus am Salzberg Konstanz).



Aus der Helferklasse erhielten mit einem Notenschnitt von 2,0 Halide Pinarbasi (St. Ulrich Überlingen) und Detlev Kohl (Casa Reha Nussdorf) ein Lob. Weiter haben als Altenpflegehelferinnen und -helfer abgeschlossen:

Anthea Kühnel und Sebastian-Salvatore Weber (beide Casa Reha Ludwigshafen), Olga Maltschenko (Vianney Überlingen), Marina Moser (Häuslicher Pflegedienst Hohenfels), Stefan Steinhart (Haus Stegwiesen Stockach), Hanene Triki (Linzgau-Diakonie Altenhilfe Überlingen).

Nach dem ersten Ausbildungsjahr zur staatlich anerkannten Altenpflegekraft haben folgende Schülerinnen freiwillig die Altenpflegehelferprüfung bestanden: Natalja Bingel, Kristina Bolz, Stefanie Braun und Dorcas Wambui Mahn (alle Evangelisches Altenheim Stockach), Silke Hofmann (Schnitt: 1,8) und Heike-Sophie Scheu (Dr.-Zimmermann-Stift Meersburg). Mit einem Schnitt von 1,1 glänzte Ulrike Müller (Haus Rengold Überlingen).

